Protokoll der
Kommunalen Inklusionskonferenz
vom 19.01.2022
und
Anlagen

Protokoll der 11. Kommunalen Inklusionskonferenz

am 19.01.2022

Ort: Die Inklusionskonferenz findet digital statt
Beginn: 14.05 Uhr
Ende: 15.10 Uhr

Anwesende und entschuldigte Mitglieder und Stellvertretungen, sowie Gäste:
Teilnehmerliste (Anlage 1)

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Die stellvertretende Vorsitzende Regina Czajka begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die Gäste und die beiden Gebärdensprachdolmetscherinnen. Sie dankt den Kolleginnen des Referats für Gleichstellung, Familie und Inklusion Frau Prenzel und Frau Sievers für die technische Unterstützung der ersten Kommunalen Inklusionskonferenz in digitaler Form.
Es folgen einige technische Hinweise, da auf der heutigen Sitzung auch zwei Abstimmungen per Abstimmungstool erfolgen werden.

Die stellvertretende Vorsitzende Frau Czajka stellt fest, dass die Inklusionskonferenz ordnungsgemäß einberufen wurde. Sie ist mit 30 anwesenden und stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.

Die Einladung zur Kommunalen Inklusionskonferenz ist auch in „Leichter Sprache“ auf der Startseite der Internetpräsenz der Stadt Bochum unter www.bochum.de – Stichwort: „Kommunale Inklusionskonferenz“ öffentlich zugänglich.

Leider muss der TOP 6 heute entfallen, da Herr Haag, Projektleiter des Netzwerks Inklusion in Bochum (NIBo II), erkrankt ist. Herr Haag wird eine Zusammenfassung der NIBo-Aktivitäten und einen Flyer für das Protokoll nachreichen.

TOP 1 Verabschiedung des Protokolls vom 06.10.2020

Das Protokoll der Sitzung vom 06.10.2020 wurde an alle Mitglieder verschickt und wird ohne Einwände genehmigt. Es wurde ebenfalls in die Leichte Sprache übersetzt und wird auf der Startseite der Internetpräsenz der Stadt Bochum unter www.bochum.de – Stichwort: „Kommunale Inklusionskonferenz“ öffentlich zugänglich gemacht.

TOP 2 Wahl der Vorsitzenden / des Vorsitzenden der Kommunalen Inklusions-Konferenz

Die stellvertretende Vorsitzende erläutert, dass mit dem Ausscheiden des bisherigen Vorsitzenden Herrn Sundermann, heute eine neue Vorsitzende / ein neuer Vorsitzender für die Kommunale Inklusionskonferenz gewählt wird (§ 4 Abs. 1 der Geschäftsordnung für die Kommunale Inklusionskonferenz der Stadt Bochum).

Von Frau Schäfer, Mitglied der Kommunalen Inklusionskonferenz für die SPD im Rat, wurde für die Wahl des Vorsitzes ein schriftlicher Vorschlag eingereicht. Herr Prof. Dr. Stefan Schache, Vertreter der Evangelischen Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe, wird als neuer Vorsitzender vorgeschlagen.

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Nach einer kurzen persönlichen Vorstellung von Herrn Prof. Dr. Schache, folgt die Abstimmung digital über ein Abstimmungstool.

Zur Konferenz sind 30 von 45 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Wahlergebnis: Ja-Stimmen: 26
Nein-Stimmen: -
Enthaltungen: 2
Keine Antwort: 2

Herr Prof. Dr. Schache wird mit qualifizierter Mehrheit zum Vorsitzenden der Kommunalen Inklusionskonferenz gewählt und nimmt die Wahl an.
Frau Czajka übergibt den Vorsitz und Herr Prof. Dr. Schache leitet die heutige Sitzung.

TOP 3 Anträge

3.1 Antrag der Bochumer Ehrenamtsagentur e.V. (bea) auf Aufnahme in die Kommunale Inklusionskonferenz vom 07.10.2020, Herr van der Lely, Geschäftsführer

Herr van der Lely, Geschäftsführer der Bochumer Ehrenamtsagentur (bea) stellt sich vor und gibt einige Beispiele aus den zahlreichen Angeboten und Leistungen zur Inklusion und aktiver Teilhabe der Ehrenamtsagentur.
Des Weiteren teilt er mit, dass im Mai 2022 das Projekt „Digital Inklusiv“ starten wird. Dort findet eine Qualifizierung für Menschen mit Behinderung statt, damit diese zukünftig anderen Menschen die digitale Teilhabe weitervermitteln.

Die anschließende Abstimmung auf Aufnahme in die Kommunale Inklusionskonferenz ergibt folgendes Ergebnis:
Der Antrag der Bochumer Ehrenamtsagentur e.V. (bea) auf Mitgliedschaft in die Kommunale Inklusionskonferenz vom 07.10.2020 (Anlage 2) wird mit einfacher Mehrheit wie folgt angenommen:

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 26
Nein-Stimmen: -
Enthaltungen: 2
Keine Antwort: 2

Die Geschäftsordnung vom 12.03.2015 wird mit der 5. Änderungsvereinbarung zur Geschäftsordnung vom 19.01.2022 entsprechend angepasst (Anlage 3).

TOP 4 Neues Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII) als Konsequenz der Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG), Herr Manderbach, Familienpädagogisches Zentrum (FPZ), Leiter Clearing und Diagnostikstelle der Stadt Bochum

Einleitend berichtet Herr Manderbach, Leiter Clearing und Diagnostikstelle der Stadt Bochum und für das Sozialdezernat Mitglied der Kommunalen Inklusionskonferenz und der Regiegruppe Inklusion, dass die Jugendhilfeträger und Träger der Behindertenhilfe, lange daran gearbeitet haben, dass Kinder und Jugendliche im neuen Sozialgesetzbuch XIII (SGB XIII) besser berücksichtigt werden (Kinder- und Jugendstärkungsgesetz KJSG 2021).
Die Stadt Bochum ist hier Vorreiterin z.B. in der Schulbegleitung und in der ambulanten Hilfe für Kinder und Jugendliche, da hier schon der Schritt vollzogen wurde, dass Kinder mit einer geistigen und / oder mit einer körperlichen Beeinträchtigung aus der Sozialhilfe in die Jugendhilfe miteinbezogen werden. Das ist in den meisten anderen Kommunen und Kreisen noch nicht der Fall.
Anschließend erläutert Herr Manderbach die Umsetzung des neuen SGB XIII und gibt einen kurzen Einblick in die Arbeit der Fachstelle für ambulante Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche in Bochum / Clearing- und Diagnostikstelle (Anlage 4).

TOP 5 Special Olympics World Games Berlin 2023 – Bewerbung der Stadt Bochum für das Projekt „170 Nationen – 170 inklusive Kommunen / Host Town Program“, Referat für Sport und Bewegung

Frau Melkau vom Referat für Sport und Bewegung der Stadt Bochum und Herr Stenzel vom Stadtsportbund Bochum e.V. informieren über die Bewerbung der Stadt Bochum für das Host Town Program und stellen die inklusive Projektidee und das Rahmenprogramm vor
(Anlage 5).
Herr Stenzel berichtet auf Nachfrage, dass Aktivitäten innerhalb des Programms für alle Altersgruppen angeboten werden sollen. Er teilt darüber hinaus mit, dass die geplanten Aktivitäten auch bei einer Ablehnung der Bochumer Bewerbung durchgeführt werden.

Nachtrag:
Frau Melkau teilt am 25.01.2022 mit, dass Bochum als Gastgeberstadt (Host Town) ausgewählt wurde.

TOP 6 Bericht aus dem Netzwerk Inklusion in Bochum (NIBo II), Herr Haag, Projektleiter

Der Tagesordnungspunkt entfällt.
Ein schriftlicher Sachstandsbericht des Netzwerks Inklusion in Bochum (NIBo 2.1) und ein Flyer, der in Zusammenarbeit mit den Studierenden der Heilpädagogik der Evangelischen Hochschule unter dem Titel "WG‘s Für ALLE" entstanden ist, wurden nachgereicht (Anlage 6).

TOP 7 Verschiedenes

7.1 Stelle der Inklusionsbeauftragten

Frau Czajka teilt mit, dass Frau Salomon-Faust im Mai 2022 in die passive Altersteilzeit gehen wird. Sie bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und teilt mit, dass die Stelle in Kürze neu ausgeschrieben wird.

7.2 Neue Indoor-Navigation im Rathaus

Frau Salomon-Faust berichtet, dass eine neue App zur barrierefreien Indoor-Navigation Bürgerinnen und Bürgern Hilfe bei der Orientierung im Rathaus bietet. Die App „RathausNavi Bochum“ unterstützt Nutzerinnen und Nutzer dabei, Ämter, Ansprechpartnerinnen und -partner sowie Räume sicher und einfach zu finden.

Die App kann von sehbehinderte Menschen über eine Sprachein- und -ausgabe gesteuert und genutzt werden. Ebenso können Nutzerinnen und Nutzer mit Mobilitätseinschränkung eine barrierefreie, dynamische Routenberechnung erhalten. Das System beherrscht unter anderem auch Gebärdensprache.
In Zusammenarbeit mit der AG Behinderte und den Interessenverbänden wurde diese App getestet und angepasst. Rückmeldungen von Nutzerinnen und Nutzern zu Verbesserungen der App sind jedoch auch nach der Testphase noch ausdrücklich erwünscht.

7.3 Weitere Übersetzungen in die Leichte Sprache

Frau Prenzel, stellvertretende Inklusionsbeauftragte, berichtet, dass wieder neue Informationen, Broschüren und Flyer aus den unterschiedlichen Fachämtern in die Leichte Sprache übersetzt wurden und werden.
Aktuell sind Broschüren aus dem Amt für Bürgerservice zu den Themen „Führungszeugnis“, „Personalausweis“, „Reisepass“, „Meldebescheinigung“ und „Anmelden und Abmelden in Bochum“, sowie die Infohefte der „Schulpsychologischen Beratungsstelle“ und „Hilfe bei Häuslicher Gewalt“ fertiggestellt. Weitere Übersetzungen aus anderen Bereichen folgen.
Die Übersetzungen sind in den Fachbereichen in gedruckter Form erhältlich, können aber auch online abgerufen werden.

Die nächste Kommunale Inklusionskonferenz soll, wenn möglich in Präsenz, im Oktober 2022 stattfinden.

Bochum, den 01.03.2022

gez. Regina Czajka

Stellvertretende Vorsitzende bis TOP 2

gez. Prof. Dr. Stefan Schache

Vorsitzender ab TOP 3

gez. Ulrike Salomon-Faust

Schriftführerin

Anlage 2

bochumer ehrenamts agentur

bea – bochumer ehrenamtsagentur e.V.
Willy-Brandt-Platz 8
44787 Bochum
Tel. 0234 / 61 05 7777
bea-aktiv@gmx.de
www.ehrenamt-bochum.de

12. Okt. 2020 / 02

bea e.V., Willy-Brandt-Platz 8, 44787 Bochum

Referat für Gleichstellung,
Familie und Inklusion
– z.Hd. Frau Salomon-Faust –

Willy-Brandt-Platz 2-8
44777 Bochum

Antrag auf Aufnahme in die Kommunale Inklusionskonferenz

07.10.2020

Sehr geehrte Frau Salomon-Faust,

*vielen Dank nochmal für die Einladung zur 10. Kommunalen Inklusionskonferenz, auf der wir unser Angebots- und Leistungsspektrum präsentieren durften. Die Veranstaltung hat uns gezeigt, dass dort viele Netzwerkpartner*innen organisiert sind, mit deren Handlungsfeldern wir als Bochumer Ehrenamtsagentur zahlreiche Schnittstellen haben.*

Daher folge ich der Empfehlung des Vorsitzenden der Inklusionskonferenz, Herrn Eckhard Sundermann, und stelle hiermit den Antrag, den gemeinnützigen Bochumer Ehrenamtsagentur e.V. als Mitglied in die Kommunale Inklusionskonferenz aufzunehmen.

Falls Sie noch weitergehende Informationen benötigen oder Rückfragen haben,
stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit besten Grüßen

Uwe van der Lely
(Geschäftsführer)

Anlage 3

5. Änderungsvereinbarung

zur

Geschäftsordnung für die Kommunale Inklusionskonferenz der Stadt Bochum vom 12.03.2015

I. Die o.g. Geschäftsordnung wird wie folgt geändert:

Änderung des § 3 Zusammensetzung

§ 3 Satz 1 wird um folgende Vertreterin / Vertreter ergänzt:

„eine Vertreterin / ein Vertreter der Bochumer Ehrenamtsagentur e.V. (bea)“

II. Der von der Änderung betroffene Paragraph lautet nunmehr wie folgt:

§ 3
Zusammensetzung

1. Der Kommunalen Inklusionskonferenz gehören an:

   - eine Vertreterin / ein Vertreter des Amtes für Soziales
   - eine Vertreterin / ein Vertreter des Gesundheitsamtes
   - eine Vertreterin / ein Vertreter des Jugendamtes
   - eine Vertreterin / ein Vertreter des Schulverwaltungsamtes
   - eine Vertreterin / ein Vertreter des Schulamtes
   - eine Vertreterin / ein Vertreter des Bildungsbüros
   - eine Vertreterin / ein Vertreter des Kulturbüros
   - eine Vertreterin / ein Vertreter des Referats für Sport und Bewegung
   - eine Vertreterin / ein Vertreter des Dezernates IV
   - eine Vertreterin / ein Vertreter des Dezernates V
   - eine Vertreterin / ein Vertreter des Dezernates VI
   - eine Vertreterin des Referats für Gleichstellung, Familie und Inklusion
   - drei Vertreterinnen / drei Vertreter der AG Behinderte
   - zwei Vertreterinnen / zwei Vertreter der AG Freie Wohlfahrtspflege
   - eine Vertreterin / ein Vertreter der PSAG
   - eine Vertreterin / ein Vertreter des Netzwerkes Inklusion der Freien Wohlfahrtsverbände
   - eine Vertreterin / ein Vertreter des Netzwerkes Arbeit & Inklusion Mittleres Ruhrgebiet
   - eine Vertreterin / ein Vertreter der IHK Mittleres Ruhrgebiet
   - eine Vertreterin des Frauenbeirates
   - eine Vertreterin / ein Vertreter des Seniorenbeirates
   - eine Vertreterin / ein Vertreter des Integrationsrates
   - eine Vertreterin / ein Vertreter der Evangelischen Hochschule Bochum

Anlage 3

- eine Vertreterin / ein Vertreter der RUB
- eine Vertreterin / ein Vertreter der Hochschule für Gesundheit
- eine Vertreterin / ein Vertreter der Konferenz für Alter und Pflege
- eine Vertreterin / ein Vertreter der Krankenkassen
- eine Vertreterin / ein Vertreter der Kommunalen Gesundheitskonferenz
- je eine Vertreterin / ein Vertreter der Ratsfraktionen des Rates der Stadt Bochum
- eine Vertreterin / ein Vertreter der Renten- und Unfallversicherung
- eine Vertreterin / ein Vertreter der Selbsthilfegruppen
- eine Vertreterin / ein Vertreter des Sozialverbandes
- eine Vertreterin / ein Vertreter der Ärzteschaft
- eine Vertreterin / ein Vertreter des Stadtsportbundes
- eine Vertreterin / ein Vertreter der BOGESTRA AG
- eine Vertreterin / ein Vertreter der Hochschule Bochum
- eine Vertreterin / ein Vertreter des Akademischen Förderungswerkes (AKAFÖ)
- eine Vertreterin / ein Vertreter des Gemeindepsychiatrischen Verbundes Bochum
- eine Vertreterin / ein Vertreter des Stadtelternrates Bochum
- eine Vertreterin / ein Vertreter der Bochumer Ehrenamtsagentur e.V. (bea)

2. Die Mitglieder und ihre Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter sind von den entsendenden Stellen als formell berufene Delegierte zur Wahrnehmung der Aufgaben innerhalb der Kommunalen Inklusionskonferenz namentlich der Geschäftsstelle der Kommunalen Inklusionskonferenz zu nennen. Die Mitglieder tragen dafür Sorge, dass im Verhinderungsfall ihre Vertretung sichergestellt ist.

3. Weitere Mitglieder als ständige Vertreter/innen in der Kommunalen Inklusionskonferenz können nur auf Antrag zugelassen werden. Der Antrag auf Zulassung ist an die Geschäftsstelle der Kommunalen Inklusionskonferenz zu richten. Über den Antrag entscheidet die Kommunale Inklusionskonferenz mit einfacher Mehrheit.

4. Die Mitglieder sowie deren Stellvertreterinnen / Stellvertreter können von der sie entsendenden Stelle zu jeder Zeit abberufen werden. Die Abberufung ist der Geschäftsstelle unter gleichzeitiger Benennung des neuen Mitgliedes mitzuteilen.

5. Zu den Sitzungen der Kommunalen Inklusionskonferenz können nach Bedarf weitere fachkundige Personen eingeladen werden.

III. Alle übrigen Regelungen der Geschäftsordnung für die Kommunale Inklusionskonferenz der Stadt Bochum vom 12.03.2015 sowie die der Änderungsvereinbarungen vom 08.06.2016, 05.09.2017,13.09.2018 und 06.10.2020 bleiben unverändert bestehen.

IV. Die 5. Änderungsvereinbarung tritt zum 19.01.2022 in Kraft.

Bochum, 07.02.2022

Gez. Prof. Dr. Stefan Schache (Vorsitzender)

Anlage 4

STADT BOCHUM

11. Kommunale Inklusionskonferenz

19.01.2022

STADT BOCHUM

Für Alle und mit Allen Kinder und Jugendlichen stärken

Das neue Jugendhilfegesetz

Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen erhalten Zugang zu allen Leistungen.

Mitmachen ist in allen Bereichen erwünscht

51 FPZ 2 Clearing- und Diagnostikstelle Jost Manderbach

Was ist neu?

- Helfen – Hilfen aus einer Hand für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderungen
- Inklusive Kinder- und Jugendhilfe kommt (spät), Verankerung der Inklusion als Leitgedanken der Kinder- und Jugendhilfe
- grundsätzlich gemeinsame Betreuung von Kindern mit und ohne Behinderungen in Kitas und auch dadurch, dass beteiligte Leistungsträger enger und verbindlicher zusammenarbeiten müssen
- Ab 2024 werden Eltern unterstützt durch Verfahrenslotsinnen (verlässliche Ansprechperson im Jugendamt, die durch das gesamte Verfahren begleitet)
- Kinder- und Jugendhilfe für alle Kinder und Jugendlichen mit und ohne Behinderungen zuständig ab 2028, wenn dies zuvor (bis 2027) ein Bundesgesetz im Einzelnen regelt.

Unterstützen – Mehr Prävention vor Ort

- Betreuung und Versorgung von Kindern in Notsituationen soll ausgeweitet werden - insbesondere für Kinder von Eltern mit psychischer Erkrankung oder Suchterkrankung (§ 20).
- In Notsituationen können sich Eltern an eine Erziehungsberatungsstelle oder andere Stelle in ihrer Umgebung wenden und dort unbürokratisch - ohne Antrag und ohne Amt - Hilfe zur Bewältigung ihres Alltags erhalten.
- Umsetzung wird kommunal unterschiedlich sein; insbesondere, aber nicht ausschließlich kommen Erziehungsberatungsstellen in Betracht

Beteiligen – Mehr Beteiligung von jungen Menschen, Eltern und Familien

- Junge Menschen und ihre Familien sollen mehr Gehör erhalten und unterstützt werden, ihre Rechte wahrzunehmen. Beispielsweise durch Verankerung von Ombudsstellen als externe und unabhängige Anlaufstellen für Kinder, Jugendliche und ihre Eltern vor. (§ 9a)
- Beschwerdemöglichkeiten für Kinder und Jugendliche in Einrichtungen und in Pflegefamilien werden erweitert.
- Kinder und Jugendliche erhalten einen uneingeschränkten eigenen Beratungsanspruch - ohne ihre Eltern. Organisierte Formen der Selbstvertretung werden gestärkt, z.B. im Jugendhilfeausschuss.

STADT BOCHUM

Fachstelle für ambulante Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche in Bochum

Clearing- und Diagnostikstelle

Team der Clearing- und Diagnostikstelle

Leitbild

Kindorientierte Haltung, weniger kostenorientiert

Haltung als Institution: Universitätsnah, inklusiv, barrierefrei, bürgerfreundlich (zügige Bearbeitung), ressourcenorientiert, respektvoll, einen angstfreien Kontakt gewährleistend, auf Augenhöhe

Wie sehen sich die Mitarbeiter_innen der Clearing- und Diagnostikstelle?

Beratend, zuverlässig, Verantwortung übernehmend

Kooperations-partner

Kompetenz, Case Management, Fallführung

(individuelle) Haltung: empathisch, fürsorglich, verständnisvoll, ganzheitlich, wertschätzend, hilfsbereit

Was wir tun

- Eingliederungshilfe zur Gewährleistung gesellschaftlicher Teilhabe für alle Kinder und Jugendlichen, die von Behinderung betroffen oder bedroht sind

Gesellschaftliche Teilhabe von Kindern und Jugendlichen

- Kinder und Jugendliche sollen all das tun können, was von Kindern und Jugendlichen ohne Gesundheitsprobleme erwartet wird.

- Kinder und Jugendliche sollen zu allen Lebensbereichen, die ihnen wichtig sind, Zugang haben und sich in diesen Lebensbereichen in der Weise und dem Umfang entfalten können, wie es von Kindern und Jugendlichen ohne Behinderung erwartet wird.

Leistungen der Eingliederungshilfe

- Lerntherapie, Therapie für Lese/Rechtschreibschwäche, Dyskalkulie
- Autismustherapie
- Heilpädagogische Förderung
- Integrationshilfe für den Schulbesuch
- Andere Hilfen,
- z.B.: soziale Kompetenztrainings, tiergestütze Therapien, Tagesgruppenangebot für Schulabsentisten (Unicus), Webschule, Gruppenangebote für Kinder psychisch kranker Eltern

Ein Anfang ist gemacht!

Anlage 5

BOCHUM

Die inklusive Projektidee

Bewerbung Host Town
Special Olympics World Games 2023

© Stadtsportbund Bochum e.V., Foto: Heinz-Werner Sure

Die inklusive Projektidee

- **„No Limits!“:** Die Stadt Bochum plant in Kooperation mit dem Stadtsportbund Bochum e.V. bzw. seinen angeschlossenen Mitgliedsvereinen die bereits etablierte Veranstaltungsreihe „Fit im Park“ unter dem Motto „No Limits“ ab 2023 nachhaltig und dauerhaft für Menschen mit oder ohne Behinderung zu öffnen.

- **„Hingehen und mitmachen“** – so einfach lautet die Formel bei Fit im Park. Ausgewählte öffentliche Park- und Grünflächen laden bei „Fit im Park“ zum Sport unter freiem Himmel ein.

- Spezielle **niederschwellige Angebote** – geleitet von Übungsleitungen mit entsprechender Qualifikation – sollen Menschen mit oder ohne Handicap zum gemeinsamen Sporttreiben motivieren.

- **„Kostenlos & unverbindlich“:** Die Teilnahme an „Fit im Park“ ist kostenlos, unverbindlich und nicht an eine Vereins-mitgliedschaft gebunden. Geleitet werden die Angebote von qualifizierten Übungsleiterinnen und Übungsleitern vornehmlich aus Bochumer Sportvereinen. Die Aktionszeiträume belaufen sich auf 4 bis 6 Wochen – vornehmlich in den Sommerferien.

© Stadtsportbund Bochum e.V., Foto: Andreas Molatta

Das Ziel

Die inklusive Projektidee

- Menschen mit und ohne Handicap sollen beim **gemeinsamen Sportreiben** etwaige **Berührungsängste überwinden**, Ihr **Selbstbewusstsein und Ihre körperliche Fitness stärken**.

- Der Sport in der Gemeinschaft soll dabei **den sozialen Zusammenhalt stärken**, einer **Isolation** insbesondere von Menschen mit Handicap **entgegenwirken** und im Idealfall neue **Freundschaften entstehen** lassen.

Geplante Maßnahmen, Zielgruppe & Aktivitäten

Die inklusive Projektidee

- Die verstärkte Öffnung von „Fit im Park“ für den inklusiven Gedanken ab dem Jahr 2023 soll im Speziellen durch die **Aufnahme eines weiteren Veranstaltungsortes** gelingen. Mit der Freizeitanlage „Am Hausacker“ in Bochum-Riemke, dem sog. „Urban Green“, steht für Menschen mit Handicap eine **barrierefreie und sehr moderne Freifläche** zur Verfügung.

- Die hier zusätzlich zu initiierenden Angebote für Interessierte mit oder ohne Handicap richten sich an alle Altersgruppen.

- Angedacht ist außerdem eine regelmäßige pressewirksame Eröffnungsveranstaltung von „Fit im Park“, die speziell auf dieser Anlage durchgeführt werden soll.

- Um die Zielgruppe der Menschen mit Handicap zu erreichen, soll die neue Idee von „Fit im Park“ nicht nur durch eine breite allgemeine Öffentlichkeitsarbeit beworben werden, sondern zusätzlich durch eine **intensive Netzwerkarbeit** begleitet werden (z.B. Präsentation in der Inklusionskonferenz der Stadt Bochum, innerhalb der Bochumer Sportvereine, sonstige Einrichtungen & Institutionen).

Nachhaltigkeit & Kooperationspartner

Die inklusive Projektidee

- Durch **die enge Vernetzung zu den Sportvereinen** vor Ort können wertvolle und nachhaltige Synergien erzielt werden: Im Idealfall finden Teilnehmer/innen den Weg in die Sportvereine und führen hier ihren Sport über den Aktionszeitraum von „Fit im Park“ fort. Begleitend plant der Stadtsportbund Bochum e.V. seine Mitgliedsvereine zu beraten und zu motivieren, Ihre bisherigen Angebote für Menschen mit Handicap zu erweitern (**Bildung von neuen Inklusionsgruppen**) – sofern dies nicht ohnehin bereits der er Fall sein sollte.

- Als ein **Impulsgeber** dient zukünftig „Special Olympics Deutschland e.V.“. Auf Landesebene kann der Behinderten- und Rehabilitationssportverband Nordrhein-Westfalen e.V. (BRSNW) ebenfalls einen wertvollen Beitrag zum Gelingen des Projekts beitragen. Als weitere Partner der Aktion „Fit im Park“ ist außerdem der Landessportbund NRW e.V. eingeplant.

© Stadtsportbund Bochum e.V., Foto: Heinz-Werner Sure

Die Zeitschiene

Die inklusive Projektidee

- **2022:** Inhaltliche Feinjustierung der Ideenskizze; Beginn der Netzwerkarbeit
- **2023:** Bewerbung von „Fit im Park“, Start der ersten inklusiven Angebote

BOCHUM

Zwei konkrete Beispiele im organisierten Sport

zur Verdeutlichung der Bochumer Arbeit bzw. Erfahrungen

© Stadtsportbund Bochum e.V., Foto: Heinz-Werner Sure

1. Das inklusive Projekt „Hoch hinaus“

Ein echter „Renner“ in Bochum

- Die Umsetzung erfolgt durch Einsatz eines mobilen Hochseilgartens bestehend aus:
    - einzelnen Modulen und Hindernissen unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade
    - zwei Bungee-Trampoline, die seitlich am Grundgerüst befestigt werden können.
- Erfahrene Übungsleiter begleiten die Kletterfreudigen oder leisten Hilfestellung

1. Das inklusive Projekt „Hoch hinaus“– Ziele

Ein echter „Renner“ in Bochum

- Menschen zwischen sechs und 27 Jahren mit und ohne Handicap wird die Möglichkeit geboten:
    - ihr Selbstbewusstsein zu stärken
    - gegenseitiges Vertrauen zu gewinnen
    - Teamgeist und Erfolge zu erleben
    - Ängste zu überwinden
    - motorische Fähigkeiten zu erlangen
    - und lernen sich stark zu konzentrieren
- Das Feedback zu den Veranstaltungen, sowohl der jeweiligen Kooperationspartner aus Sportvereinen, Schulen bzw. Einrichtungen vor Ort, und auch der Teilnehmer*innen selbst ist durchweg überragend.

2. Die BOlympiade

Eine Sportveranstaltung für geistig behinderte Schüler*innen aus mittlerweile 17 Schulen des Ruhrgebietes

- Ca. 350 Teilnehmer*innen messen sich alle zwei Jahre in den Sportarten:
    - Schwimmen
    - Tischtennis
    - Basketball
    - Fußball
- Die Auswahl der Sportarten wird jeweils mit den Schulen abgestimmt

2. Die Bolympiade – Umsetzung

Eine Sportveranstaltung für geistig behinderte Schüler*innen aus mittlerweile 17 Schulen des Ruhrgebietes

- Alle Wettkämpfe finden an einem Tag im Sportzentrum „Berliner Straße“ in Bochum-Wattenscheid statt. Hier befinden sich alle sportartspezifischen Anlagen und bieten den Teilnehmer*innen auch umfangreiche Ruhebereiche.
- Zur Sicherstellung des normalen, eingeübten Tagesablaufs für geistig gehandicapte Kinder und Jugendliche wird während der Veranstaltung ein kostenloses Mittagessen ausgegeben.
- Die jungen Sportler*innen erhalten Medaillen, T- Shirts und Urkunden.
- Der Organisationsstab wird am Wettkampftag schon traditionell von Schüler*innen des Märkischen Gymnasiums (Sport-Leistungskurs) unterstützt.

2. Die Bolympiade – Ziele

Eine Sportveranstaltung für geistig behinderte Schüler*innen aus mittlerweile 17 Schulen des Ruhrgebietes

- Erweiterung des sportlichen und pädagogischen Angebots in den Schulen.
- Mehr Anerkennung und Selbstbewusstsein für Menschen mit geistiger Behinderung durch den Sport.
- Interesse wecken an Sport im Allgemeinen und an unterschiedlichen Sportarten, die dann außerhalb der Schulzeit in entsprechenden Vereinen ausgeübt werden können.
- Die BOlympiade erfreut sich sowohl bei den Teilnehmer*innen als auch bei den Schulen großer Beliebtheit.

Das Rahmenprogramm

Bewerbung Host Town
Special Olympics World Games 2023

Das Rahmenprogramm im Überblick

Bewerbung Host Town – Special Olympics World Games 2023

- Buntes Willkommensfest auf dem Rathausvorplatz
- Blick hinter die Kulissen des Erfolgsmusicals Starlight Express
- Besichtigung des Vonovia Ruhrstadions
- Fütterung der Tiere im Tierpark & Fossilium
- Spannender Industrie-Spaziergang durch den Westpark
- Unter-Tage-Fahrt im Deutschen Bergbau-Museum
- Sportliche Aktivitäten im Urban Green am Hausacker

BOCHUM

Buntes Willkommensfest auf dem Rathausvorplatz

Empfang im Herzen der Bochumer Innenstadt

Feiert mit den Bochumerinnen und Bochumern ein buntes Willkommensfest auf dem Rathausvorplatz mitten in der Innenstadt.

BOCHUM
STARLIGHT
EXPRESS
7270

Blick hinter die Kulissen des Erfolgsmusicals Starlight Express

Mehr als 17 Millionen Besucher in über 30 Jahren

Wagt einen Blick hinter die Kulissen des erfolgreichsten Musicals der Welt an einem Standort.

BOCHUM
STADTWERKE BOCHUM
LOUNGE
VONOVIA RUHRSTADION
Feuerwehr
DISCOVERY

Besichtigung des Vonovia Ruhrstadions

Die Heimspielstätte des Fußball-Bundesligisten VfL Bochum

Schaut Euch das Vonovia Ruhrstadion, die Heimspielstätte des Fußball-Bundesligisten VfL Bochum, an.

BOCHUM

Fütterung der Tiere im Tierpark & Fossilium

Seehunde und Nasenbären im traditionsreichen Streichelzoo

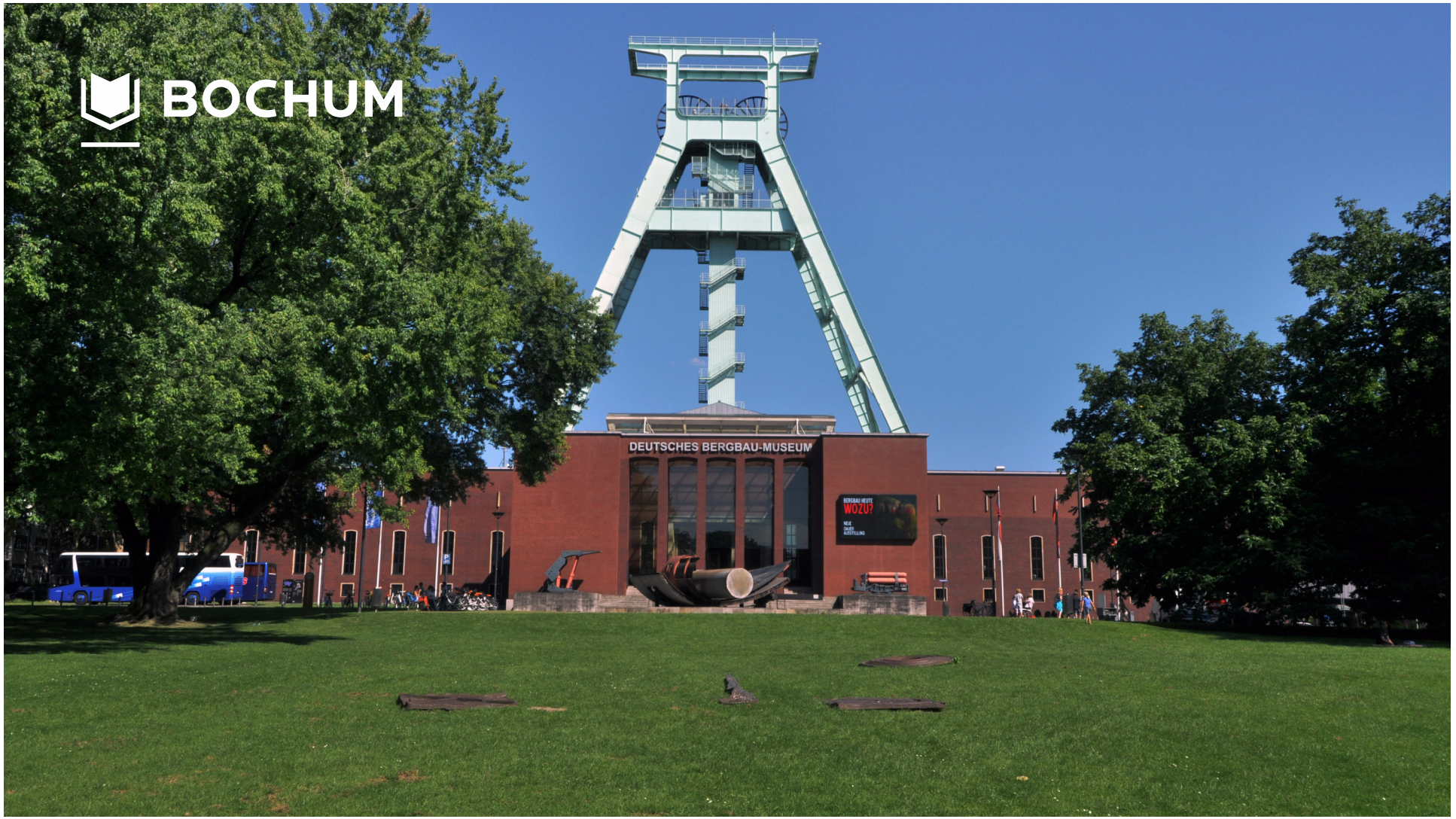
Tretet ein in eine faszinierende Unterwasserwelt des Aquarien- und Terrarien-Hauses oder füttert die Tiere im Streichelzoo.

BOCHUM
EUROPA

Spannender Industrie-Spaziergang durch den Westpark

An der Jahrhunderthalle vorbei auf die Erzbahntrasse

Entdeckt die Kombination aus Industriekultur zum Anfassen und wilder Natur bei einem Spaziergang durch den Westpark.


BOCHUM
DEUTSCHES BERGBAU-MUSEUM
BERGBAU HEUTE
WOZU?

Unter-Tage-Fahrt im Deutschen Bergbau-Museum

Wie haben die Bergleute früher gearbeitet?

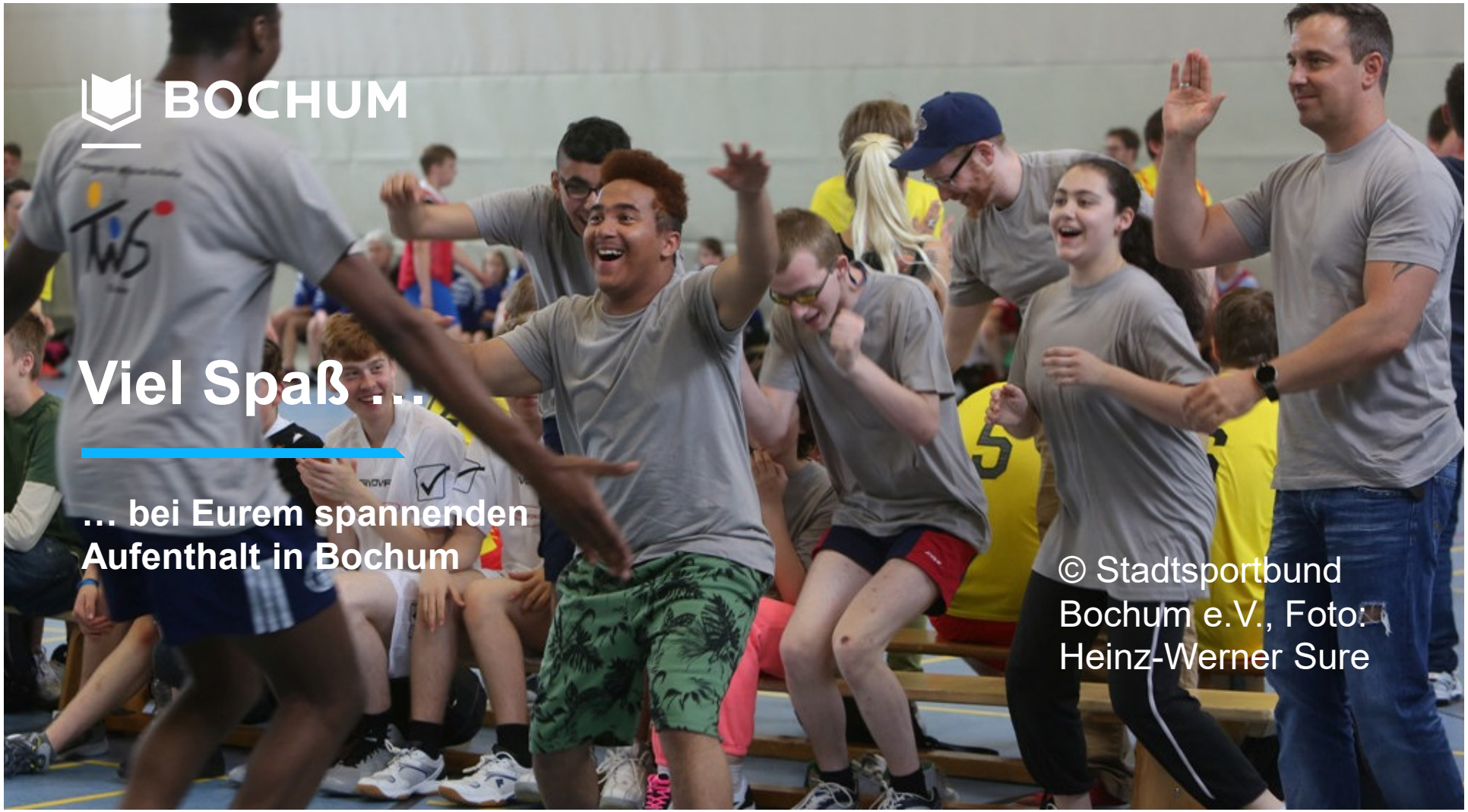
Erlebt imposante Maschinen und den mühevollen Arbeitsalltag der Bergleute.

BOCHUM

Sportliche Aktivitäten im Urban Green am Hausacker

Ein Areal ganz im Zeichen der Bewegung

Powert Euch aus auf der neuen umweltgerechten, barrierefreien und kurzweiligen Sport-, Spiel- und Bewegungsfläche.


BOCHUM
Viel Spaß …
… bei Eurem spannenden Aufenthalt in Bochum
© Stadtsportbund Bochum e.V., Foto: Heinz-Werner Sure

Sachstandbericht des Netzwerk Inklusion in Bochum (NIBo 2.1) zur Kommunalen Inklusionskonferenz am 19.01.2022

Themenschwerpunkt Beirat für Menschen mit Behinderung

- Gründung eines Arbeitskreises zur Vorbereitung eines Behindertenbeirats für Bochum im Januar 2021 – bestehend aus Vertreter*innen aus dem Netzwerk Inklusion in Bochum und engagierten Bürger*innen und Teilnehmer*innen der Arbeitsgemeinschaft Behinderte in Bochum.
- Aufnahme der Arbeitstätigkeit des Arbeitskreises mit dem Ziel, sich einen Überblick über die Organisationsstrukturen, Beteiligungsrechte und Arbeitsweisen anderer kommunaler Behindertenbeiräte zu verschaffen und um eine für Bochum bestmögliche Form zu finden.
- In der darauffolgenden Arbeitsphase nach Gründung trifft sich der Arbeitskreis mindestens viermal um an der konkreten Ausgestaltung einer Satzung für einen möglichen Behindertenbeirat zu arbeiten, die Verzahnung bzw. Verschmelzung mit dem Gremium der AG Behinderte abzustimmen, Unterstützer*innen zu gewinnen und die politischen Umsetzungsmöglichkeiten auszuloten.
- Aufgrund einer verfrühten Einbringung einer dritten, nicht in den Prozess eingebundenen Partei und einer sachlich nicht plausiblen Einbringung wird der Beirat für Menschen mit Behinderung am 28.03.durch einen Mehrheitsentscheid durch den Rat der Stadt Bochum abgelehnt.
- Der Arbeitskreis beendet die Arbeiten an einer geeigneten Satzung zu Mitte 2021. Der entstandene Vorschlag wurde von allen Beteiligten in seiner endgültigen Form akzeptiert und liegt zur etwaigen weiteren Verwendung vor.

Themenschwerpunkt „WG´s Für Alle“

- Im Rahmen der Kooperation mit der EvH Bochum – Zusammenarbeit mit Studierenden der Heilpädagogik / Begleitung des Praxissemesters ab September 2021.
- Schärfung der Projektidee (Wohnraum für Menschen mit Behinderung) und Ausarbeitung einer Strategie zur Umsetzung der Idee im Rahmen des Praxissemesters über eine eng verzahnte Begleitung mit dem NIBo-Projekt.
- Erstellung und Durchführung einer Umfrage zu barrierefreien Wohnraum in Bochum unter dem Schwerpunkt des gemeinschaftlich genutzten Wohnraums.
- In Folge der Auswertung der Ergebnisse: Sichtbarmachung des Themenfeldes der (ersten) eigenen Wohnung, für ein selbstbestimmtes Leben von Menschen mit Behinderung. Ebenso Sensibilisierung von Wohnanbietern und Hinweis auf den Mangel an Angeboten für eine junge Studentenschaft mit Behinderung. Gleichzeitig Erhöhung der Bereitschaft von bestehenden WG´s auch Menschen mit Behinderung, insofern möglich, in diese zu integrieren und die MItbewohner*innen-Castings entsprechend offen zu führen.

Netzwerk Inklusion Bochum

Gefördert durch die Aktion Mensch

DER PARITÄTISCHE BOCHUM
Der Paritätische
Kreisgruppe Bochum
Kortumstr. 145
44787 Bochum
Telefon (0234) 60687
Telefax (0234) 685089
www.bochum.paritaet-nrw.org

BOCHUM
StadtBochum
Willy-Brandt-Platz 2-6
44777 Bochum

BOCHUM Marketing
Bochum Marketing GmbH
Huestr. 21-23
44787 Bochum

ARBEITSGEMEINSCHAFT BEHINDERTE IN BOCHUM
Arbeitsgemeinschaft Behinderte
in Bochum
Alsenstr. 19a
44789 Bochum

STADTSPORTBUND Bochum
Stadtsportbund Bochum e.V.
Westring 32
44787 Bochum

VBW Stiftung
VBW Stiftung
Wiemerstr. 28
44803 Bochum

AWO Ruhr-Mitte
Arbeiterwohlfahrt
Unterbezirk RuhrMitte
Herzogstr. 36
44807 Bochum
Telefon (0234)
5075834
Telefax (0234)
5075850
www.aworuhrmitte.de

caritas
Caritasverband
für Bochum und Wattenscheid
e.V.
Huestraße 15,
44787 Bochum
Telefon (0234) 96422–65
Fax (0234) 64225
www.caritas-bochum.de

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Bochum e. V.
An der Holtbrügge 8
D-44795 Bochum
Telefon: (0234) 9445-112
Telefax: (0234) 9445-160
www.drk-bochum.de

Diakonie Ruhr
Innere Mission –
Diakonisches Werk Bochum
e.V.
Westring 26
44787 Bochum
Telefon : (0234) 9133 310
Telefax : (0234) 9133 319
www.diakonie-ruhr.de

Diakoniewerk Gelsenkirchen und Wattenscheid
Diakoniewerk
Gelsenkirchen
und Wattenscheid e.V.
Muncke Istr. 27
45879 Gelsenkirchen
Telefon (0209) 160 0
Telefax (0209) 160
4099
www.meinediakonie.de

Jüdische Gemeinde Bochum – Herne –Hattingen
Jüdische Gemeinde
Bochum – Herne –Hattingen
Erich-Mendel-Platz 1
44791 Bochum
Telefon : (0234) 417560 0
Telefax : (0234) 417560 130
www.ig-bochum.de

Projektabschluss

- Das Projekt NIBo 2.1 endet am 28.02.2022.
- Die Projekkoordination bedankt sich für das ehrenamtliche Engagement der Projektmitwirkenden über den gesamten Zeitraum der letzten vier Jahre.
- Im Rahmen des Abschlussberichts für den Fördergeber wird es ebenfalls eine Dokumentation der „Projektmeilensteine“ geben, den alle Mitwirkenden nachträglich erhalten bzw. der zentral über die NIBo-Homepage unter: niboii.de öffentlich abrufbar sein wird.

DER PARITÄTISCHE BOCHUM
Der Paritätische
Kreisgruppe Bochum
Kortumstr. 145
44787 Bochum
Telefon (0234) 60687
Telefax (0234) 685089
www.bochum.paritaet-nrw.org

BOCHUM
StadtBochum
Willy-Brandt-Platz 2-6
44777 Bochum

BOCHUM Marketing
Bochum Marketing GmbH
Huestr. 21-23
44787 Bochum

ARBEITSGEMEINSCHAFT BEHINDERTE IN BOCHUM
Arbeitsgemeinschaft Behinderte
in Bochum
Alsenstr. 19a
44789 Bochum

STADTSPORTBUND Bochum
Stadtsportbund Bochum e.V.
Westring 32
44787 Bochum

VBW Stiftung
VBW Stiftung
Wiemerstr. 28
44803 Bochum

AWO Ruhr-Mitte
Arbeiterwohlfahrt
Unterbezirk RuhrMitte
Herzogstr. 36
44807 Bochum
Telefon (0234)
5075834
Telefax (0234)
5075850
www.aworuhrmitte.de

caritas
Caritasverband
für Bochum und Wattenscheid
e.V.
Huestraße 15,
44787 Bochum
Telefon (0234) 96422–65
Fax (0234) 64225
www.caritas-bochum.de

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Bochum e. V.
An der Holtbrügge 8
D-44795 Bochum
Telefon: (0234) 9445-112
Telefax: (0234) 9445-160
www.drk-bochum.de

Diakonie Ruhr
Innere Mission –
Diakonisches Werk Bochum
e.V.
Westring 26
44787 Bochum
Telefon : (0234) 9133 310
Telefax : (0234) 9133 319
www.diakonie-ruhr.de

Diakoniewerk
Gelsenkirchen
und Wattenscheid e.V.
Muncke Istr. 27
45879 Gelsenkirchen
Telefon (0209) 160 0
Telefax (0209) 160
4099
www.meinediakonie.de

Jüdische Gemeinde
Bochum – Herne –Hattingen
Erich-Mendel-Platz 1
44791 Bochum
Telefon : (0234) 417560 0
Telefax : (0234) 417560 130
www.ig-bochum.de

Netzwerk Inklusion Bochum

Gefördert durch die Aktion Mensch